

Protokoll zur Sitzung am 25. Januar 2016

Beginn: 18.00

Ende: 19:45

Ort: Haus der Begegnung, Raum 17

Anwesend: Alle Jupa-Mitglieder außer Tim G. und Gerrit

-Anna begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlußfähigkeit fest.

-Das Protokoll der Sitzung vom 22. Dezember wird mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein Stimmen genehmigt (einige Mitglieder haben Einladung und Protokoll nicht per Post erhalten, warum konnte nicht geklärt werden. Anna verwies auf die fristgerechte Veröffentlichung auf der Homepage).

1. Weitere Gedanken zu der Infoveranstaltung in Haupt-/ Realschule: Eltjie und Deeke schlugen vor, im Pausenkiosk warme Getränke und gesunde Angebote wie z.B. Obst votzuhalten.
Themen außerhalb der Schule wurden überhaupt nicht von den Schülern angesprochen und scheinen somit auch nicht relevant zu sein. Daher stellt das Jupa dieses Thema erst einmal zurück.
Das Schulbusproblem soll mit den Schulleitern besprochen werden. Dies übernehmen Lars und Wilke.
Jedes Mitglied soll sich bis zur nächsten Sitzung weitere Gedanken zum gesamten Punkt 1 machen.
2. Zu „Esens 2030“ wird es demnächst einen Termin geben. Auf jeden Fall soll das Jupa nicht mehr alleiniger Veranstalter sein, sondern eine Gruppe bestehend aus einem Jupa Mitglied, dem Stadtdirektor, der Bürgermeisterin, Herrn Kirchhoff, Ole Willms und einem Vertreter der Jugendpflege. Gleichzeitig sollen interessierte Bürgerinnen und Bürger vom Jupa und von der Veranstaltungsgruppe angesprochen werden, dort mit zu machen. Eine Altersbeschränkung nach oben gibt es nicht mehr.
3. Anna war im Mgh und hat dort Gespräche geführt. Es wird eine Kochveranstaltung vom Jupa mit und für junge Flüchtlinge geben.
4. Wilke hat sich um das Bushaltestellen-Problem zurnächst bei der Firma Edzards ohne Erfolg gekümmert. Er wird das Thema als Beirat in der nächsten Sitzng des städt. Bauausschußes ansprechen.
5. Anna, Wilke, Lars und Tim S. berichten über das Gespräch mit der Gruppe BfB. Das Gespräch war anregend und intensiv. Einen weiteren städt. Ausschuß wie von BfB vorgeschlagen findet das Jupa allerdings nicht sinnvoll.

Verschiedenes:

- Janine kümmert sich um den Umtausch der T-shirts.

- Das Jupa beschließt, den diesjährigen Kinderkarneval im Jugendhaus erneut zu unterstützen und sich an den Kosten zu beteiligen. Allerdings soll das Jupa auch in der Presse ausdrücklich erwähnt werden.

- Das Jupa berät über das Verhalten bei den Kommunalwahlen. Zwecks Kandidatur kommt ohnehin nur Anna in Frage (18 Jahre). Das Jupa überlegt, wie man zu einer guten Wahlbeteiligung junger Wählerinnen und Wähler (ab 16 Jahre) beitragen kann. Außerdem muss sich das Jupa Gedanken machen, wie es sich verhält, wenn es im Wahlkampf von Parteien und Kandidaten angesprochen wird.

-Wilke berichtet über die bisherigen Planungsschritte der Musikveranstaltung. Die Gruppe muss jetzt aktiv werden, und nicht nur über das Handy planen.

Esens, den 3. Februar 2016 Protokoll:

Lars Janßen

**Nächste Sitzung am Montag den 15. Februar
2016 um 18:30 !**